

**UniBern Forschungsstiftung**  
(Berne University Research Foundation)

**JAHRESBERICHT 2018**

**Digitale Veröffentlichung**

Genehmigt vom Stiftungsrat am 19. Juni 2019.

## **Impressum**

Herausgeberin:

### **UniBern Forschungsstiftung (Berne University Research Foundation)**

Internet: [www.forschungsstiftung.ch](http://www.forschungsstiftung.ch); E-Mail: [info@forschungsstiftung.ch](mailto:info@forschungsstiftung.ch)

Bankverbindung:

Konto Nr. 42 3.304.353.22 bei der Berner Kantonalbank, Clearing Nr. 790

IBAN: CH78 0079 0016 5818 6821 4

Adresse:

c/o bindschedler.swiss

Worbstrasse 46



3074 Muri b. Bern

Kontakt:

Präsident: Walter Thut, [thut@forschungsstiftung.ch](mailto:thut@forschungsstiftung.ch)

Geschäftsführerin: Karin Janz, [janz@forschungsstiftung.ch](mailto:janz@forschungsstiftung.ch)

Tel. 031 508 50 58

 Digitale Veröffentlichung auf einem wiederverwendbaren Speichermedium 

## Inhaltsverzeichnis

1.	Editorial .....	4
2.	Stiftungszweck.....	6
3.	Organisation der Stiftung .....	7
	3.1 <i>Stiftungsrat</i> .....	7
	3.2 <i>Vorstand</i> .....	7
	3.3 <i>Revisionsstelle</i> .....	8
	3.4 <i>Administration der Stiftung</i> .....	8
	3.5 <i>Statuten</i> .....	8
4.	Die Stiftung in Zahlen .....	9
	4.1 <i>Übersicht</i> .....	9
	4.1.1 <i>Unterstützungsmöglichkeiten für Private und Institutionen</i> .....	9
	4.1.2 <i>Wertschriftenertrag 2018</i> .....	9
	4.2 <i>Spenden 2018</i> .....	10
	4.3 <i>Jahresrechnung 2018</i> .....	13
	4.4 <i>Bericht der Revisionsstelle Ernst &amp; Young AG</i> .....	17
5.	Gesuche 2018 .....	18
6.	Eingegangene Berichte und Belege 2018.....	20

Anhang: Liste der bewilligten Gesuche 2018

Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner

Werte gegenwärtige und ehemalige Angehörige des Stiftungsrates

Liebe Freunde

Unter dem Titel „Ein Richtungswechsel bei Bildung und Forschung ist notwendig“ hat Markus Zürcher, der Generalsekretär der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, für die „Neue Zürcher Zeitung“ vom 5. April 2019 einen kritischen Gastkommentar verfasst. In dieser Zeit formulierte die SAGW auch ihre Eingabe zur Botschaft des Bundesrates zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation für die Jahre 2021 bis 2024. Zürcher bringt einige kritische Gedanken zum gegenwärtigen Wissenschaftsbetrieb in der Schweiz und dessen Förderung zu Papier. Diese waren also nicht zufällig in diesen Wochen ein Thema.

Der Generalsekretär der SAGW hält einleitend fest, dass Bildung, Forschung und Innovation landesweit gesehen in den vergangenen zehn Jahren um nominal 33% gewachsen sind, was in gewisser Hinsicht auch problematisch sei.

Nicht problematisch sieht er die Mengenausweitung auf der Stufe der Studierenden. Trotz kritischer Töne, die vor Akademisierung warnen, kommen die jungen Bachelor- und Master-Absolventinnen meist mehr oder weniger leicht unter im schweizerischen Arbeitsmarkt. Teilweise sei sogar eine Rekrutierung von qualifizierten Arbeitskräften im Ausland erforderlich.

Kritischer sei die Lage für Postdocs, Leute aus dem Mittelbau der universitären Hierarchie. Immer mehr von ihnen würden für immer zahlreichere Projekte benötigt. Ihre Zeit der Beschäftigung sei aber beschränkt, die Arbeitsverhältnisse oft prekär und eine Karriere schwierig. 5'000 bis 8'000 Nachwuchsforschende sollen sich in der Schweiz in einer „Postdoc-Blase“ befinden. Es fehlt also an genügenden Anschluss-Anstellungen in der Forschung nach dem Postdoktorat. Das auf Kosten der öffentlichen Hand erworbene Forscher-Knowhow geht letztlich verloren.

Problematisch ist nach Zürcher auch die kompetitive Art der Mittelvergabe und die Zunahme an Publikationen. Der Schweizerische Wissenschaftsrat weiss von einer Million veröffentlichter wissenschaftlicher Artikel, jährlich und weltweit gesehen. Der Ausstoss verdopple sich alle neun Jahre und mehr als die Hälfte der Artikel werde nie zitiert. Und die absehbare Zukunft im Wissenschaftsbetrieb sei weiter über Menge diktiert. Zudem würde das Schreiben und Begutachten von Anträgen die Forschenden inzwischen so stark beanspruchen, dass die eigentliche For-

schung erst an zweiter Stelle komme. Wie sollten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dabei auch noch neugierig und offen für unerwartete Ergebnisse bleiben? Vielmehr regiere der Mainstream und werde weiter das verfolgt, was messbar sei. Die erfolgreiche Implementierung von Forschungsergebnissen sei heute die Herausforderung.

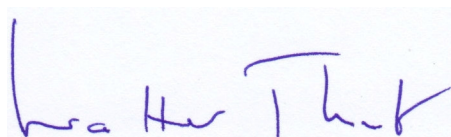
Projekte geben den Forschungsfragen, welchen die Forschenden nachgehen, einen Rahmen und in ihrer Niederschreibung eine Struktur. Die Einreichung einer separaten Projektbeschreibung nebst dem ausgefüllten Gesuchsformular ist auch bei unserer Stiftung seit vielen Jahren zwingend. Insofern tragen auch wir wie wohl jede andere Förderinstitution zum Problem bei, das Zürcher benennt. Tatsache ist aber, dass die Einwerbung von Drittmitteln für die Forschenden heute faktisch zum Stellenbeschrieb gehört. Dies schlägt sich in der Statistik der Universität Bern entsprechend nieder: Im Jahr 2016 wurden CHF 258 Mio. an Drittmitteln eingeworben und damit ein Wert von 150% oder CHF 155 Mio. mehr gegenüber dem Jahr 2000 mit CHF 103 Mio.

Mit Freude und Stolz legen wir Ihnen den Jahresbericht 2018 vor und versichern gerne, dass die Forschenden uns trotz des Aufwands für die Gesuchseinreichung immer wieder für unser unkompliziertes Verfahren zur Mitteleinwerbung danken. Welche Forschenden im Jahr 2018 in den Genuss eines Förderbeitrags gekommen sind, können Sie dem Anhang zum Jahresbericht entnehmen.

Den Kompass für die Entscheidungen gaben uns die Fachreferenten, die die inhaltliche Prüfung vorgenommen hatten. Sie leisten viel für unsere Stiftung und ihnen danken wir hier an erster Stelle. Ihnen, sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner, die Sie uns materiell in die Lage versetzten, dass wir überhaupt Unterstützungsgelder sprechen konnten, gebührt ein nicht minder grosser Dank. Ebenfalls Anerkennung für geleistete Arbeit zollen wir dem Stiftungsrat. Mit Ihnen allen sind wir derzeit unterwegs durch das letzte Jahrzehnt unserer Tätigkeit, bevor wir auf hundert Jahre Wirken der *UniBern Forschungsstiftung* zurückblicken.

Muri b. Bern, im Juni 2019

Der Präsident:



Walter Thut

Die Geschäftsführerin:



Karin Janz

Die Stiftung bezweckt die Förderung der wissenschaftlichen Forschung an der Universität Bern. Der Stiftungsrat achtet darauf, dass die jährlich zur Verfügung stehenden Mittel nach Möglichkeit allen Fakultäten zugute kommen. Die Unterstützungsbeiträge werden nur aufgrund eingehend geprüfter Gesuche gewährt. Die Mehrzahl der bewilligten Gesuche betreffen

- die ganze oder teilweise Finanzierung von Anschaffungen technischer Apparaturen oder Laboreinrichtungen,
- Druckkostenbeiträge für wissenschaftliche Publikationen,
- Reisekostenbeiträge, beispielsweise bei Teilnahme an wichtigen internationalen Kongressen und Symposien, für Quellenstudien im Ausland oder für Feldforschungen.

Für ausgewählte Bereiche der Sozialwissenschaften besteht über ein separates Fördergefäss seit 2014 die Möglichkeit, Beiträge für Personalkosten in Form von Löhnen zu sprechen. Das jeweilige Arbeitsverhältnis entsteht zwischen dem Forschenden und der Universität Bern direkt.

Über die im Jahr 2018 bewilligten Förderbeiträge an die Forschenden lesen Sie mehr ab Seite 18 sowie in der im Anhang abgedruckten Gesuchsliste.

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und der Vorstand sowie die Revisionsstelle.

### 3.1 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat tritt ein Mal pro Jahr zu einer ordentlichen Versammlung zusammen. Im Jahr 2018 hat diese Stiftungsratssitzung am 27. Juni stattgefunden. Die jährlich wiederkehrenden Traktanden der Sitzung sind der Entscheid über die Anlage des Vermögens, die Genehmigung der Jahresrechnung sowie des Jahresberichts. Darüber hinaus werden an der Stiftungsratssitzung weitere aktuelle Fragestellungen und Pendenzen in die Traktandenliste aufgenommen.

Per 31. Dezember 2018 setzte sich der Stiftungsrat und der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident:	Walter Thut (Vorstand)
Vizepräsident:	Dr. Georges Bindschedler (Vorstand)
Mitglieder:	Prof. Dr. Daniel Candinas
	Prof. Dr. Britta Engelhardt (Fachreferentin)
	Prof. Dr. André Holenstein (Vorstand, Fachreferent)
	Antoinette Hunziker-Ebnetter
	Walter Inäbnit (Vorstand)
	Dr. Monika Jänicke
	Eveline Schaad
	Prof. Dr. André Schneider (Vorstand, Fachreferent)
	Prof. Dr. Norbert Trautmann (Vorstand, Fachreferent)

Per Datum der Stiftungsratssitzung ist Herr Dr. Fritz Kilchenmann aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Herr Dr. Kilchenmann hielt das Stiftungsratsmandat seit dem 1. August 2011. Als ehemaliger Verwaltungsratspräsident der BKW FMB Energie AG stellte er die Verbindung zu einer der Gönnerinnen bei der Gründung der Stiftung im Jahr 1928 her. Die Stiftung dankt ihm herzlich für sein Engagement und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Auf eine Ersatzwahl eines neuen Vertreters aus der Wirtschaft wird vorderhand verzichtet.

### 3.2 Vorstand

Der Vorstand beschäftigt sich an seiner in der Regel einmal jährlich stattfindenden, ordentlichen Sitzung vor allem mit dem Entscheid über die eingegangenen Gesuche.

Diese Beschlussfassung wird insbesondere von einer Fachreferentin und drei Fachreferenten vorbereitet:

- Medizinische Fakultät und Vetsuisse Fakultät: Prof. Dr. Britta Engelhardt
- Philosophisch-historische Fakultät und Theologische Fakultät: Prof. Dr. André Holenstein
- Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. André Schneider
- Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät und Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. Norbert Trautmann

### 3.3 *Revisionsstelle*

Die Revisionsstelle prüft jährlich die Rechnungsführung und Vermögenslage und erstellt einen Bericht über das Ergebnis ihrer Prüfung. Sie prüft darüber hinaus auch, ob das Vermögen dem Stiftungszweck entsprechend verwendet worden ist.

Die Jahresrechnung wird von der ATIBA AG in Ittigen erstellt. Als Revisionsstelle ist seit vielen Jahren die Ernst & Young AG tätig.

### 3.4 *Administration der Stiftung*

Die Administration der Stiftung wird durch die Geschäftsführerin, Frau Karin Janz, besorgt.

### 3.5 *Statuten*

Die gültigen Statuten datieren vom 21. Februar 2017. Sie sind auf der Internetseite [www.forschungsstiftung.ch](http://www.forschungsstiftung.ch) abrufbar.



## 4.1 Übersicht

Die Stiftung finanziert sich durch die Spenden ihrer Gönnerinnen und Gönner, Fonds und Legate sowie durch den Ertrag aus den Wertschriften. Das Stiftungsvermögen, welches aus dem Stammkapital und dem Betriebsfonds besteht, ist bei der Berner Kantonalbank angelegt und ist aufgeteilt auf ein Bankkontokorrent und ein Wertschriftenportfolio. Die Stiftung besitzt keine Immobilien oder andere Beteiligungen.

### 4.1.1 Unterstützungsmöglichkeiten für Private und Institutionen

Für Personen und Institutionen, welche die Stiftung finanziell unterstützen wollen, bieten sich auf der Grundlage der Statuten vom 21. Februar 2017 drei Möglichkeiten an:

- Die Spende eines nicht zweckgebundenen Betrages. Eine Mindestsumme wird nicht verlangt.
- Die Errichtung eines Fonds oder eines Legats, geführt unter einem Namen nach Wunsch. Ausschüttungen daraus werden nur für den vorbestimmten Zweck vorgenommen. So verwaltet die Stiftung seit 1952 ein Legat von Herrn Paul Schwemer für die Förderung im Bereich der Kunstgeschichte. Seit 2014 erhält sie von der IMG Stiftung (IMGS) einen jährlich wiederkehrenden, grosszügigen Beitrag für die Förderung ausgewählter Bereiche der Sozialwissenschaften. Seit 2018 bestehen zwei weitere, neue Fördergefässe. Zum einen das Fördergefäss aus dem „BEKB Förderfonds“. Zum anderen die „Zuwendung für Nachwuchsforschende“ (s.a. S. 11).
- Darüber hinaus ist die Stiftung in der Lage, das Vermögen weiterer ähnlicher Institutionen als separate Fonds zu betreuen, zu koordinieren, zu verwalten und zweckgerichtet auszuschütten. So kann zum Beispiel eine bestehende Stiftung unter das Dach der UniBern Forschungstiftung genommen werden und dort unter dem bisherigen Namen und für die bisherigen Zwecke weiter bestehen.

### 4.1.2 Wertschriftenertrag 2018

Das im Jahr 2018 durchschnittlich investierte Kapital wurde von der Berner Kantonalbank mit einer Performance von -3.64% (Benchmark -2.66%, Performance 2017: 6.23%) verwaltet. Das unantastbare Stammkapital belief sich per 31. Dezember 2018 auf CHF 2'560'575.90 (2017: analog). Aus dem Betriebsfonds standen am 31. Dezember 2018 CHF 1'748'992.96 (2017: CHF 2'056'961.84) zur freien Verfügung. In den separaten Fördergefässen (s.a. S. 11f.) standen folgende Beträge zur freien Verfügung: aus dem Legat Schwemer der Betrag von CHF 96'462.93 (2017: CHF 99'471.43); aus der Zuwendung der IMGS CHF 2'166.85 (2017: CHF 1'249.10); aus

dem BEKB Förderfonds CHF 24'991.10 und aus der Zuwendung für Nachwuchsforschende CHF 84'175.90 (beide neu ab 2018).

#### 4.2 Spenden 2018

Im September wurde wiederum eine Spendenanfrage an die Gönner versandt. Dem Schreiben lag ein Flyer zu einem Projekt aus der Abteilung Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte des Historischen Instituts bei. Prof. Dr. Christian Rohr berichtet darin aus seinem Datenbank-Projekt Euro-Climhist, in welchem von Menschen in den letzten rund tausend Jahren bildlich (z.B. frühe Fotografien) und schriftlich (Chroniken, Tagebücher) festgehaltene Wetter- und Klimadaten erfasst werden und dadurch ein Teil der Klimageschichte erzählt wird. Unsere Stiftung hat Herrn Prof. Rohr mit dem Betrag von CHF 25'000.00 unterstützt. Der Förderbeitrag wurde möglich durch die Zuwendung der Berner Kantonalbank aus ihrem «BEKB Förderfonds».

Bis zum Ende des Jahres sind bei der Stiftung Spenden im Gesamtbetrag von CHF 339'200.00 eingegangen. Im Berichtsjahr haben 27 Gönnerinnen und Gönner der Stiftung eine Spende zukommen lassen. Die Spenden stammen fast ausnahmslos von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen in Bern und Umgebung.

Gönnerinnen und Gönner im Jahr 2018 [Beträge in CHF:]

IMG Stiftung (IMGS)	130'000.00
anonyme Spende einer Stiftung aus der Innerschweiz	90'000.00
BEKB Förderfonds	50'000.00
Jean Wander Stiftung	30'000.00
anonyme Spende einer Stiftung aus Bern	15'000.00
LIDOYA AG	10'000.00
Bank EEK AG	3'000.00
BKW FMB Energie AG	2'000.00
Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG	2'000.00
Ernst & Young AG	1'800.00
ERS Beratungs AG	1'000.00
Christian Gossweiler	1'000.00
Dr. Otto Saxer	1'000.00
Weitere Beträge unter CHF 1'000.00, total	<u>2'400.00</u>
<b>Total Spenden 2018</b>	<b>339'200.00</b>

Jede Spende ist für die Stiftung und ihre Förderaktivitäten wichtig. Herzlichen Dank allen Gönnerinnen und Gönnern, unabhängig der Höhe ihres Beitrags.

Besondere Erwähnung sollen hier die drei grossen Spenden finden, welche jeweils ein separates Fördergefäss erhalten haben:

Die IMG Stiftung hat uns bereits zum fünften Mal eine namhafte Spende für die Förderung von Forschenden von ausgewählten Sozialwissenschaften zukommen lassen. Im Jahr 2018 belief sich die Spende auf CHF 130'000.--. In der Jahresrechnung unserer Stiftung hat diese Zuwendung eine separate Betriebsrechnung (S. 15).

Die Berner Kantonalbank gehört seit Jahrzehnten zu den regelmässigen Gönnerinnen unserer Stiftung. Nun hat sie ihr Engagement auf das Jahr 2018 hin ausgebaut und der Stiftung aus ihrem BEKB Förderfonds einen Beitrag von CHF 50'000.-- zukommen lassen. Über diese Zuwendung können Gesuche aus allen Forschungsrichtungen finanziert werden. Im Jahr 2018 kam das Historische Institut in Genuss eines Beitrags aus dieser Zuwendung (Gesuch Nr. 47, s.a. S. 10 und im Anhang). Die Stiftung darf sich berechnete Hoffnung machen, dass der BEKB Förderfonds sie auch in Zukunft mit einem Beitrag unterstützen wird. Herzlichen Dank an die Berner Kantonalbank und insbesondere auch unser Stiftungsratsmitglied, Frau Antoinette Hunziker-Ebnetter. Auch dieser Beitrag hat in unserer Jahresrechnung eine separate Betriebsrechnung erhalten (S. 16).

Im Rahmen einer Kontaktaufnahme mit mehreren Stiftungen ausserhalb des Kantons Bern ist es uns im Jahr 2018 zudem gelungen, von einer Stiftung aus der Innerschweiz eine grosszügige Spende im Betrage von CHF 90'000.-- einzuwerben. Die Stiftung möchte aus Diskretionsgründen nicht namentlich genannt werden. Gegenüber der Buchhaltung und der Revisionsstelle wurden selbstverständlich alle Daten offen gelegt. Die Zuwendung wird in unserer Jahresrechnung ebenfalls separat geführt (S. 16). Sie soll v.a. dazu dienen, Nachwuchsforschenden zu ermöglichen, ihre Forschungsprojekte der internationalen Forschergemeinde zu präsentieren und im Rahmen von Konferenzbesuchen neue Kontakte zu knüpfen. Im Jahr 2018 haben wir darüber vier Gesuche finanziert, je eines aus der Soziologie (Nr. 1), Zellbiologie (Nr. 7), Politologie (Nr. 13) und aus dem Historischen Institut (Nr. 30, Liste der bewilligten Gesuche s. Anhang).

Die Stiftung ist hoch erfreut über das grosse Vertrauen, das ihr diese drei Gönnerinnen entgegenbringen und durch ihre äusserst grosszügigen Spenden materialisieren. Herzlichen Dank!

Aktuell verfügt die Stiftung nun über fünf Fördergefässe, über die sie die Forschenden der Universität unterstützen kann:

### Fördergefässe Stand 15.5.2019

BETRIEBSFONDS UNIBERN  
FORSCHUNGSTIFTUNG  
«normaler Topf»  
\*\*\*\*\*  
seit 1928 (Gründung),  
für alle Institute, offen für alle nicht  
zweckgerichteten Spenden und  
zweckgerichteten Spenden < CHF 50'000

ZUWENDUNG IMG STIFTUNG  
\*\*\*\*\*  
seit 2014,  
für ausgewählte Sozialwissenschaften,  
wird jährlich geöfnet durch eine Spende  
der IMG Stiftung

ZUWENDUNG BEKB FÖRDERFONDS  
\*\*\*\*\*  
seit 2018,  
für alle Institute, wird alle 2-3 Jahre  
geöfnet durch eine Spende der BEKB

ZUWENDUNG NACHWUCHSFORSCHENDE  
\*\*\*\*\*  
seit 2018,  
für alle Institute, wurde mit einer  
einmaligen Spende einer Stiftung  
geöfnet, offen für neue Spenden Dritter

LEGAT SCHWEMER  
\*\*\*\*\*  
seit 1954,  
für Kunstgeschichte, wurde mit einer  
einmaligen Spende geöfnet, offen für  
neue Spenden Dritter

Die Stiftung ist bestrebt, weitere separate Fördergefässe für interessierte Spenderinnen – Private, Firmen oder Stiftungen – zu errichten. Gemeinsam wird es so möglich, die jährliche Fördersumme zugunsten der Forschenden der Universität Bern auszubauen.

Eine Herausforderung ist und bleibt die Einwerbung von Spendenbeiträgen zuhanden des allgemeinen Betriebsfonds. Mit spezifischen Spendenaktionen und durch die Pflege persönlicher Beziehungen versucht die Stiftung, auch für den allgemeinen Betriebsfonds Erfolge bei der Spendeneinwerbung zu erzielen. So sei an dieser Stelle auch der Jean Wander Stiftung, der LIDOYA AG und einer weiteren, anonymen Stiftung aus Bern, welche uns für den Betriebsfonds seit vielen Jahren regelmässig grosszügige Spenden zukommen lassen, herzlich für ihr Engagement gedankt.

## 4.3 Jahresrechnung 2018

<b>BILANZ</b>	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	589'835.34	392'037.32
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	<u>3'912'900.00</u>	<u>4'330'030.00</u>
<b>Flüssige Mittel u. Aktiven mit Börsenkurs</b>	<b>4'502'735.34</b>	<b>4'722'067.32</b>
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer	23'101.90	12'391.55
<b>Kurzfristige Forderungen</b>	<b>23'101.90</b>	<b>12'391.55</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	21'1045.00	20'765.00
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4'546'982.24</b>	<b>4'755'223.87</b>
Sachanlagen	802.00	3.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>802.00</b>	<b>3.00</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b><u>4'547'784.24</u></b>	<b><u>4'755'226.87</u></b>
<b>PASSIVEN</b>		
Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>9'918.60</u>	<u>9'968.60</u>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>9'918.60</b>	<b>9'968.60</b>
Allgemeiner Betriebsfonds (Stammkapital)	2'560'575.90	2'560'575.90
Betriebsfonds	1'766'492.96	2'083'961.84
Legat Schwemer	99'462.93	99'471.43
Zuwendung IMGS	2'166.85	1'249.10
Zuwendung BEKB Förderfonds	24'991.10	0.00
Zuwendung Nachwuchsforschende	<u>84'175.90</u>	<u>0.00</u>
<b>Stiftungskapital</b>	<b>4'537'865.64</b>	<b>4'745'258.27</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b><u>4'547'784.24</u></b>	<b><u>4'755'226.87</u></b>

**BETRIEBSRECHNUNG BETRIEBSFONDS**

	2018 CHF	2017 CHF
<b>ERLÖS AUS SPENDEN</b>	<b>69'200.00</b>	<b>231'770.00</b>
- Beiträge	-168'630.50	-157'694.00
- Rückerstattungen Beiträge	<u>1'104.01</u>	<u>3'000.00</u>
<b>VERGABUNGEN</b>	<b>-167'526.49</b>	<b>-154'694.00</b>
- Verwaltungsaufwand	-49'264.35	-37'570.00
<b>ÜBRIGER AUFWAND</b>	<b>-49'264.35</b>	<b>-37'570.00</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN SACHANLAGEN</b>	<b>-800.00</b>	<b>0.00</b>
- Anlagespesen	-20'325.45	-19'301.60
- Bankspesen	-12.50	-163.60
- Realisierte Kursverluste auf Wertschriften	-16'502.78	-27'683.38
- Nicht realisierte Kursverluste auf Wertschriften	<u>-449'254.39</u>	<u>-63'805.67</u>
<b>FINANZAUFWAND</b>	<b>-486'095.12</b>	<b>-110'954.25</b>
- Kontokorrentzinsen	59.20	125.85
- Wertschriftenertrag	78'997.51	81'061.77
- Realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	237'960.37	86'418.83
- Nicht realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	<u>0.00</u>	<u>215'669.86</u>
<b>FINANZERTRAG</b>	<b>317'017.08</b>	<b>383'276.31</b>
<b>VERÄNDERUNG BETRIEBSFONDS</b>	<b><u>-317'468.88</u></b>	<b><u>311'828.06</u></b>

**BETRIEBSRECHNUNG LEGAT SCHWEMER**

	2018 CHF	2017 CHF
- Beiträge	0.00	0.00
<b>VERGABUNGEN</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
- Anlagespesen	0.00	-442.50
- Bankspesen	-8.50	-4.00
- Realisierte Kursverluste auf Wertschriften	0.00	-634.50
- Nicht realisierte Kursverluste auf Wertschriften	-0.00	-1'462.50
<b>FINANZAUFWAND</b>	<b>-8.50</b>	<b>-2'543.50</b>
- Kontokorrentzinsen	0.00	3.00
- Wertschriftenertrag	0.00	1'858.00
- Realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	0.00	1'981.00
- Nicht realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	0.00	4'943.50
<b>FINANZERTRAG</b>	<b>0.00</b>	<b>8'785.50</b>
<b>VERÄNDERUNG LEGAT SCHWEMER</b>	<b><u>-8.50</u></b>	<b><u>6'242.00</u></b>

**BETRIEBSRECHNUNG ZUWENDUNG IMGS**

	2018 CHF	2017 CHF
<b>ERLÖS AUS SPENDEN</b>	<b>130'000.00</b>	<b>140'000.00</b>
- Beiträge	-129'772.00	-192'900.10
- Rückerstattungen Beiträge	714.35	0.00
<b>VERGABUNGEN</b>	<b>-129'057.65</b>	<b>-192'900.10</b>
- Bankspesen	-24.60	-28.00
<b>FINANZAUFWAND</b>	<b>-24.60</b>	<b>-28.00</b>
<b>VERÄNDERUNG ZUWENDUNG IMGS</b>	<b><u>917.75</u></b>	<b><u>-52'928.10</u></b>

**BETRIEBSRECHNUNG ZUWENDUNG BEKB FÖRDERFONDS**

	2018 CHF	2017 CHF
<b>ERLÖS AUS SPENDEN</b>	<b>50'000.00</b>	<b>0.00</b>
- Beiträge	<u>-25'000.00</u>	<u>0.00</u>
<b>VERGABUNGEN</b>	<b>-25'000.00</b>	<b>0.00</b>
- Bankspesen	-8.90	0.00
<b>FINANZAUFWAND</b>	<b>-8.90</b>	<b>0.00</b>
<b>VERÄNDERUNG ZUWENDUNG BEBK FÖRDERFONDS</b>	<b><u>24'991.10</u></b>	<b><u>0.00</u></b>

**BETRIEBSRECHNUNG ZUWENDUNG NACHWUCHSFORSCHENDE**

	2018 CHF	2017 CHF
<b>ERLÖS AUS SPENDEN</b>	<b>90'000.00</b>	<b>0.00</b>
- Beiträge	<u>-5'813.00</u>	<u>0.00</u>
<b>VERGABUNGEN</b>	<b>-5'813.00</b>	<b>0.00</b>
- Bankspesen	-11.10	0.00
<b>FINANZAUFWAND</b>	<b>-11.10</b>	<b>0.00</b>
<b>VERÄNDERUNG ZUWENDUNG NACHWUCHSFORSCHENDE</b>	<b><u>84'175.90</u></b>	<b><u>0.00</u></b>



#### 4.4 Bericht der Revisionsstelle Ernst & Young AG



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 68 18  
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der  
UniBern Forschungsstiftung, Muri b. Bern

Bern, 20. Mai 2019

##### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der UniBern Forschungsstiftung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung, die Rechnungslegung und die Vermögensanlage nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Ernst & Young AG



Olivier Mange  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Marc Aeberhard  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

##### Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Für die Gesuchseinreichung stand den Forschenden der Universität Bern wiederum ein Termin im Frühling zur Verfügung. Die Vorstandssitzung (Vergabesitzung) fand am 8. Juni 2018 im Haus der Universität statt. Anlässlich dieser Sitzung hat der Vorstand über 49 Gesuche (2017: total 58) entschieden, die bis zum Eingabetermin eingereicht worden waren. Die Antragssumme belief sich auf insgesamt CHF 492'490.00 (2017: total CHF 518'280.00).

Die eingegangenen Gesuche wurden nach ihrer Qualität bewertet. Von den 49 Gesuchen wurden 40 vollumfänglich oder teilweise bewilligt und 9 Gesuche abgelehnt.

Der bewilligte Betrag belief sich auf total CHF 323'203.00<sup>1</sup> (2017: CHF 330'287.00). Er verteilt sich wie folgt auf die vorhandenen Fördergefässe:

- zulasten Betriebsfonds:	CHF	159'618.00
- zulasten Zuwendung IMGS (ausgewählte Sozialwissenschaften):	CHF	129'772.00
- zulasten Legat Schwemer (Kunstgeschichte):	CHF	3'000.00
- zulasten Zuwendung BEKB Förderfonds	CHF	25'000.00
- zulasten Zuwendung Nachwuchsforschende	<u>CHF</u>	<u>5'813.00</u>
TOTAL	<u>CHF</u>	<u>323'203.00</u>

Die einzelnen Fakultäten haben Beiträge in folgendem Umfang zugesprochen erhalten:

Vetsuisse Fakultät	CHF	23'992.00
Medizinische Fakultät	CHF	64'182.00
Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät	CHF	12'900.00
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	CHF	158'397.00
Philosophisch-historische Fakultät	<u>CHF</u>	<u>63'732.00</u>
TOTAL	<u>CHF</u>	<u>323'203.00</u>

Die detaillierte Liste nach Fakultäten der im Jahr 2018 bewilligten Gesuche ist diesem Jahresbericht als Beilage angefügt.

<sup>1</sup> Bewilligter Betrag ≠ ausbezahlter Betrag. In jedem Geschäftsjahr werden Beiträge des laufenden Jahres und noch offene aus den Vorjahren ausbezahlt. Daher rührt die Differenz zur Position «Beiträge» in der Jahresrechnung. In der Jahresrechnung erscheinen die im Geschäftsjahr ausbezahlten Beiträge.

Die Höhe der gesprochenen Beträge variierte von

- CHF 900.00 für Prof. Aymo Brunetti vom Volkswirtschaftlichen Institut für die Finanzierung der Teilnahme des Doktoranden Daniel Steffen an der Global School in Empirical Research Methods (GSERM) vom 11.-15.6.2018 in St. Gallen, Kurs "Econometrics of Big Data". Die Erkenntnisse aus dem Kurs werden in den Forschungsprojekten „Home country effect of FDI: Evidence from Switzerland“ und “The Effect of a Second Home Construction Ban on Real Estate Prices” eingesetzt;

bis zu

- CHF 63'450.00 ebenfalls für Prof. Brunetti für den Anschub eines langfristigen Evaluationsprojekts zu Bildungsinterventionen in Entwicklungsländern: «Improving Basic Education in Developing Countries: Is Teachers' Content Knowledge the Missing Link?». Mit dem Förderbeitrag wurde eine Post-Doc-Stelle für ein Jahr für 50% und eine Hilfsassistentenstelle für 6 Monate à 25% bezahlt. Zudem wurden zwei Feldvisiten à je eine Woche in El Salvador und einem weiteren, noch zu bestimmenden Land finanziert sowie die Anschaffung von Soft- und Hardware.

Der Lohnanteil von CHF 57'000.-- wurde ermöglicht durch die grosszügige Zuwendung der IMGS an unsere Stiftung.

Die Gewährung eines Beitrags durch die Forschungsstiftung zieht die Pflicht nach sich, einen Bericht über den Fortgang des jeweiligen Forschungsprojekts unter der Investition der Stiftungsmittel (z.B. Einsatz eines von der Stiftung finanzierten Apparats) einzureichen. Bei gewährten Druckkostenzuschüssen ist der Stiftung ein Exemplar der Publikation zuzustellen.

Im Jahr 2018 sind die folgenden Berichte und Belege eingegangen:

#### A. Belege/Berichte zu den einzelnen Gesuchen:

##### Gesuch Nr.      Gesuchsteller bzw. Begünstigter / Beleg oder Bericht

13/2014:	PD Dr. Charaf Benarafa: Bericht über den Einsatz des «gel documentation apparatus»
60/2015:	Prof. Yahya Elsaygh: Belegexemplar von «Matriarchatsfiktionen. Johann Jakob Bachofen und die deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts»
07/2016:	Prof. Oliver Pertz: Bericht über den Einsatz des teilfinanzierten Fluoreszenzmikroskops
26/2016:	Caroline Heitz: Belegexemplar von «Mobility and Pottery Production»
18/2017:	Prof. Elena Mango: Bericht über den Verlauf der mitfinanzierten Grabungskampagne in Sizilien (Himera)
20/2017:	Prof. Markus Freitag: Bericht über den Verlauf der Arbeiten für das Werk «Das politische Kapital der Schweiz»
21/2017:	Dominique Oehrl: Bericht über die Teilnahme an der RC19-Konferenz zum Thema «Dimensions of Inequality: Causes, Consequences and Policy Responses» an der University of North Carolina, Chapel Hill.
26/2017:	Prof. Karin Ingold und Ruth Wiedemann, MA: Bericht über die finanzierte Tz-Anstellung von Frau Wiedemann für ein interdisziplinäres Projekt zum Thema Pestizidverbrauch in tropischen Ländern
31/2017:	Prof. Winand Emons: Bericht über den Besuch der Doktorandin Eva Zuberbühler am Kurs «Industrial Organization» an der Summer School 2017 der Paris School of Economics (PSE)
40/2017:	Prof. Christian Rohr: Belegexemplar der Dissertation von Dr. David Häni mit dem Titel «Kaiseraugst besetzt! Die Bewegung gegen das Atomkraftwerk»
41/2017:	Sara Kijewski: Bericht über die Teilnahme an der General Conference of the European Consortium for Political Research (ECPR) an der Universität Oslo vom 6.-9.9.2017. Projekt: "Political Tolerance in a War-Torn Society"
43/2017:	Prof. Markus Arnold: Bericht über den viermonatigen Aufenthalt des Doktoranden Florian Elsinger an der University of Illinois at Urbana-Champaign im Herbst 2017 zur Ausarbeitung eines Forschungsprojekts mit der dortigen Universität.
45/2017:	Prof. David Britain: Bericht über die Reise von Hannah Hedegard nach Guam ans Micronesian Area Research Center zur Etablierung eines Korpus von 151 Ausgaben der Zeitung Tia Belau.

- 47/2017: Prof. Dr. Christian Rohr: Bericht über die Weiterführung des Datenbank-Projekts «Euro-Climhist»
- 48/2017: Prof. Dr. Christian Rohr: Bericht über die Lancierung der Open-Access basierten Reihe für Publikationen der Abt. für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte
- 55/2017: Sebastian Millius: Bericht über die Teilnahme an einem siebenwöchigen Kurs am Marine Biological Laboratory in Woods Hole, USA
- 01/2018: Prof. Axel Franzen: Bericht über die Kursteilnahme des Doktoranden Sebastian Mader an der GSERM Summer School 2018 in St. Gallen.
- 02/2018: Prof. Adrian Vatter: Belegexemplar von «Das Parlament in der Schweiz»
- 07/2018: Anneliese Hoffmann: Bericht über die Teilnahme am Workshop «The Molecular Biology of Mitochondrial Gene Expression» in Svartsjö, Schweden
- 10/2018: Prof. Aymo Brunetti: Bericht über die Teilnahme des Doktoranden Daniel Steffen an der Global School in Empirical Research Methods (GERM) in St. Gallen 2018
- 13/2018: Prof. Dr. Karin Ingold und Lorenz Kammermann, MA: Bericht über die Teilnahme an der Essex Summer School vom 5.-17.8.2018 und den Besuch des Kurses "Advanced Methods for Policy Analysis and Evaluation"
- 14/2018: Yelka Eggenschwiler: Bericht über die Teilnahme an der Global School in Empirical Research Methods in St. Gallen 2018
- 25/2018: Dr. Marlene Kammerer: Bericht über die Teilnahme am "International Workshop of Public Policy (IWPP)" vom 26.6.-28.6.2018 in Pittsburgh, Pennsylvania
- 30/2018: Dr. Stella Krepp: Bericht über den zweiwöchigen Aufenthalt für Recherchen an der British Library und am britischen Nationalarchiv in Kew
- 31/2018: Marie-Luise Hertkorn: Bericht über die Teilnahme an der IGS Summer School in Pokhara, Nepal, vom 28.8.-7.9.2018.
- 32/2018: Maximilian Schubiger: Bericht über die Teilnahme an der ECPR-Summer-School 2018 in Budapest
- 41/2018: Shubha Bevkal: Bericht über die Teilnahme an der Summer School «Biology of Parasitism: Modern approaches» am Marine Biological Laboratory in Woods Hole, Massachusetts.
- 49/2018: Prof. Dr. Thomas Schildknecht: Bericht über den Tag der offenen Tür am Observatorium Zimmerwald vom 2.6.2018, Einweihung neuer Kuppelbauten und Instrumente

#### Jahresberichte:

- Hans-Sigrist-Stiftung: Tätigkeitsbericht 2017
- Berner Geographische Mitteilungen 2017
- Institut für Informatik: Jahresbericht 2017-18



## Anhang: Liste der im Jahr 2018 bewilligten Gesuche

## UniBern Forschungsstiftung (Berne University Research Foundation) - Bewilligte Gesuche 2018

Nr.	Gesuchsteller, Institut / Fakultät	Projekt	bewilligt	belastetes Fördergefäss
	<b>Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät</b>		<b>Betrag CHF</b>	
7	Prof. Torsten Ochsenreiter und Anneliese Hoffmann, Post Doctoral Fellow, Institut für Zellbiologie	Finanzierung der Teilnahme von Frau Hoffmann am EMBO Workshop of Molecular Biology of Mitochondrial Gene Expression in Svartsjö (Schweden) vom 20.-24.5.2018. Teilnahmegebühr, Zug, Flug. Projekt: "Mitochondrial genome maintenance in Trypanosoma brucei: characterization of a novel HMG-box domain containing protein"	1'000	NWF
20	Prof. Dr. Stephan Rist und Doktorandin Emily Ngutah Mutea, Geographisches Institut	Finanzierung einer Feldforschung zur Komplettierung von Felddaten: Reisekosten für 2 Personen, Unterkunft, Entschädigung Assistenz für 3 Monate, Fotokopien, Aufnahmegerät, Telefon- und Internetkosten, Digitalkamera mit GPS, Snacks und Raummiete für Fokusgruppendiskussionen, Total CHF 7'725.00. Projekt "Impacts of different forms of smallholder households' interactions with different food systems on access to land and water, poverty, inequality and food insecurity in NW-SW Mt. Kenya"	3'600	allg. BF
28	PD Dr. André Galli, Postdoc in the Physics Institute, Space Research and Planetary Sciences	Finanzierung der Teilnahme an der COSPAR conference 2018 in Pasadena, USA (14.-22.7.2018), an welcher A. Galli drei verschiedene Vorträge hält. Galli arbeitet in drei verschiedenen Projekten am Institut: a) ESA's Jupiter Icy Moons Explorer, b) experimental studies of the plasma interaction with icy surfaces, c) Co-I of NASA's Interstellar Mapping Probe	2'000	allg. BF
41	Knüsel Sebastian, Postdoctoral Associate, per pro: Prof. Isabel Roditi, Institut für Zellbiologie	Teilfinanzierung der Teilnahme der Doktorandin Shubha Bekval an der Summer School "Biology of Parasitism: Modern Approaches" in Woods Hole, Massachusetts. Total Kosten \$ 11'413, davon \$ 6'500 Kursgebühr; Finanzierung erbeten für Flug (960 \$) und Visakosten (340 \$). Projekt "The role of Alba-domain proteins in translational regulation and development of Trypanosoma brucei"	1'300	allg. BF
49	Prof. Dr. Thomas Schildknecht, Direktor Observatorium Zimmerwald, Vizedirektor Astronomisches Institut	Beitrag an den Tag der offenen Tür anlässlich der Einweihung der neuen Bauten und Instrumente am Observatorium Zimmerwald (2.6.2018). Total Kosten CHF 46'400.	5'000	allg. BF
	<b>Total Fakultät</b>		<b>12'900</b>	

	<b>Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät</b>		<b>Betrag CHF</b>	
1	Prof. Dr. Axel Franzen, Institut für Soziologie, Lehrstuhl für Empirische Sozialforschung	Finanzierung der Teilnahme des Doktoranden Sebastian Mader an der einwöchigen Summer School der Global School in Empirical Research Methods (GSERM) an der Universität St. Gallen vom 10.-17.6.2018. Thema der Dissertation: Empirische Untersuchungen im Bereich der Umweltsoziologie und Umweltökonomik	1'272	NWF
2	Prof. Adrian Vatter, Institut für Politikwissenschaft	Druckkostenzuschuss für das Werk "Das Parlament in der Schweiz. Macht und Ohnmacht der Volksvertretung". Verlag NZZ Libro, 450 Seiten, Beiträge u.a. von 12 Doktorierenden und Post-Docs der Uni Bern	5'000	allg. BF
3	Prof. Dr. Harris Dellas, Dpt. Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftstheorie	Finanzierung der Teilnahme des Doktoranden Armando Emanuel Kuno Näf an der Summer School 2018 vom 20.-31.8. der London School of Economics and Political Science. Projekt: "The impact of monetary policy with heterogeneous agents"	3'165	IMGS
4	Prof. Dr. Thomas Hammer, Studienleiter Studienprogramme Nachhaltige Entwicklung und assoziierter Professor am CDE, wiss. MA und Doktorandin Thea Wiesli, immatrikuliert in der Soziologie	Finanzierung der Teilnahme der Doktorandin Thea Wiesli an der Summer School IGS North/South (Graduate School des CDE) "On Social Change and Sustainable Development" in Pokhara, Nepal, vom 28.8.-7.9.2018. Flug, Übernachtung, Material, inländische Reisekosten. Projekt "Lebensqualität im Kontext Nachhaltiger Entwicklung"	2'660	IMGS
8	Prof. Manfred Elsig und Marietta Angeli, Doktorandin, World Trade Institute	Finanzierung der Teilnahme der Doktorandin Marietta Angeli an der St. Gallen Global School in Empirical Research Methods für zwei Wochen: Teilnahmegebühr, Übernachtungs- und Reisekosten. Projekt: "Preferential Trade Agreements and Developing Countries: The Challenges of Market Access"	1'410	IMGS
10	Prof. Dr. Aymo Brunetti, Dpt. Volkswirtschaftslehre	Finanzierung der Teilnahme des Doktoranden Daniel Steffen an der Global School in Empirical Research Methods (GSERM) vom 11.15.6.2018 in St. Gallen, Finanzierung Kursgebühr "Econometrics of Big Data". Projekt "„Home country effect of FDI: Evidence from Switzerland“ und “The Effect of a Second Home Construction Ban on Real Estate Prices”"	900	allg. BF
12	Prof. Dr. Aymo Brunetti, Dpt. Volkswirtschaftslehre und Prof. Dr. Artur Baldauf, Director of the Department of Management and Entrepreneurship	Finanzierung der Teilnahme des Doktoranden Adrian Pfammatter an zwei Kursen: "Regression I - Introduction", BI Norwegian Business School, CHF 1'970 für Reise, Transport vor Ort, Unterkunft und Kursgebühr, Januar 2018, und "Survey Methods", Università della Svizzera italiana, FORS Swiss Summer School Lugano, CHF 1'325 für Reise, Unterkunft und Kursgebühr, August 2018. Projekt: „Understanding the Phenomenon of Inter-Organizational Cooperation: The Unique Case of Tourism“, fortfolgende empirische Forschungsprojekte.	1'325	IMGS
13	Prof. Dr. Karin Ingold und Lorenz Kammermann, Doktorand und wiss. Assistent, Institut für Politikwissenschaft	Finanzierung der Teilnahme des Doktoranden Lorenz Kammermann an der Essex Summer School vom 5.-17.8.2018 (Teilnahmegebühr, Übernachtungskosten, Flug und Zug). Kurs "Advanced Methods for Policy Analysis and Evaluation". Projekt "The acceptance of alternative electricity supply"	2'449	NWF



14	Prof. Dr. Aymo Brunetti, Dpt. Volkswirtschaftslehre	Finanzierung der Teilnahme der Doktorandin Yelka Eggenschwiler an zwei Kursen der Global School in Empirical Research methods (GSERM) vom 4.-8. und vom 18.-22. Juni 2018 in St. Gallen. Kurse "Time Series Analysis - Introduction" und "Bayesian Data Analysis". Bahnbillets, Kursgebühren, Unterkunft für zwei Wochen. Projekt „Risikofaktoren im Tourismus“.	2'554	allg. BF
17	Prof. Gerfin Michael, Dpt. Volkswirtschaftslehre; Tamara Bischof, Doktorandin VWL, Jonas Meier, Doktorand VWL	Finanzierung des Zugangs zu Daten der Sasis AG, welche TARMED-Daten, namentlich u.a. monatlich abgerechnete Bruttoleistungen pro Leistungserbringer (Ärzte) erfasst (ein Unternehmen der Santésuisse). Grundlage des Projekts ist die Tarmed-Revision per 1.1.2018. "Physician Induced Demand and Financial Incentives - Evidence from a Natural Experiment"	8'000	allg. BF
25	Dr. des Marlene Kammerer, Post Doc, Assistentin I, Institut für Politikwissenschaft	Finanzierung der Teilnahme am "International Workshop of Public Policy (IWPP)" vom 26.6.-28.6.2018 in Pittsburgh, Pennsylvania, USA. Projekt "Whom can you trust? Comparing policy positions from surveys or content analysis."	2'000	allg. BF
31	Prof. Dr. Michèle Amacker, Assistenzprofessorin für Geschlechterforschung am Soziologischen Institut, Co-Leitung Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung; Marie-Luise Hertkorn, Doktorandin am Soziologischen Institut	Finanzierung der Teilnahme der Teilnahme Doktorandin Marie-Luise Hertkorn an der Summer School der International Graduate School North-South in Pokhara, Nepal, vom 28.8.-7.9.2018. Projekt: "Feminization, Agricultural Transition and Rural Employment (FATE)". Flug, Unterkunft, lokaler Transport, Material (CHF 340), total CHF 3'000.	2'660	IMGS
32	Prof. Dr. Marc Bühlmann, Direktor von Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, und Maximilian Schubiger, M.A. Assistent und Doktorand	Finanzierung der Teilnahme des Doktoranden M. Schubiger am Methodenkurs "Qualitative Comparative Analysis/Fuzzy Sets" im Rahmen der ECPR-Summer School vom 30.7.-10.8.2018 an der Central European University in Budapest, Ungarn. Projekt "Die Ungültigerklärung von Volksinitiativen im subnationalen Kontext". Flug, Kurskosten.	2'500	IMGS
38	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann-Steffen, Lehrstuhl für Vergleichende Politik, Institut für Politikwissenschaft, und MA Valon Hasanaj	Anschubfinanzierung für das Projekt "The Welfare States in Developing Countries: Variations and Future Path": Anstellung von Herrn V. Hasanaj für ein Jahr. Whrd. der Anstellung arbeitet D. Hasanaj sein Dissertationsprojekt aus und stellt im September 2019 an den SNF einen Antrag für die Finanzierung des Projekts.	54'096	IMGS
40	Dr. Achim Edelmann, Lecturer (Assistant), Institut für Soziologie	Finanzierung eines professionellen Programmierers für 4 Tage (CHF 2'600), manuelle Datenerhebung durch einen Forschungsassistenten für 5 Tage (CH 866) und ca. Fr. 700 für kommerzielle API-Services (API= Application Programming Interface) sowie Finanzierung der Reise und Unterkunft (CHF 1'500) für die Konferenzteilnahme in Philadelphia am Jahresmeeting der American Sociological Association vom 11.-14.8.2018 (CHF 1'500). Projekt "What motivates scientists to and what keeps them from engaging in important public policy debates?"	4'956	IMGS

44	Prof. Dr. Aymo Brunetti, Dr. Konstantin Büchel, Dpt. Volkswirtschaftslehre	Anschubfinanzierung eines langfristigen Evaluationsprojekts zu Bildungsinterventionen in Entwicklungsländern. Finanzierung einer Post-Doc-Teilzeitstelle (12 Monate à 50%, CHF 49'500) und einer Hilfsassistentenstelle (6 Monate à 25%, CHF 7'500), von 2 Feldvisiten à 1 Woche in El Salvador und einem weiteren Land (2x CHF 2'500) sowie Soft- und Hardwareausrüstung (CHF 1'450). Projekt "Improving Basic Education in Developing Countries: Is Teachers' Content Knowledge the Missing Link?"	63'450	Teil IMGS, Teil allg. BF
<b>Total Fakultät</b>			<b>158'397</b>	

<b>Philosophisch-historische Fakultät</b>			<b>Betrag CHF</b>	
5	Novák, Miroslav, Prof. Dr.; Abteilungsleiter Vorderasiatische Archäologie des Instituts für Archäologische Wissenschaften; Sollee, Alexander E., Dr. des., PostDoc LMU München und assoziierter Forscher des IAW der Universität Bern	Druckkostenzuschuss für die Dissertation von Dr. A. Sollee zum Thema "uzaqqir ħuršāniš – Neuassyrische Befestigungsanlagen in ihrem kulturhistorischen Kontext". Verlag Harrassowitz	3'000	allg. BF
16	Prof. Dr. Christa Ebnöther, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. Archäologie der römischen Provinzen	Druckkostenzuschuss für die Dissertation von Dr. des. Andrew Lawrence mit dem Titel "Kultorte und Kulte in Vindonissa - Aspekte religiöser Kommunikation in und um das Legionslager". Geplant als Band 24 der Reihe "Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa" (und als Open Access Publikation)	3'000	allg. BF
21	Dr. des. Steffen Zierholz, Assistent I, Institut für Kunstgeschichte	Druckkostenzuschuss für die Dissertation des Gesuchstellers. Die Diss. ist im Rahmen des Projekts "The Interior. Art, Space, and Performance (Early Modern to Postmodern)" mit dem Titel „Raum und Selbst. Kunst und Spiritualität in der Gesellschaft Jesu (1580–1700)“ entstanden. Druck im Gebrüder Mann Verlag / Reimer Verlag unter dem Titel "Reformatio animae. Kunst, Spiritualität und Lebenskunst in der Gesellschaft Jesu (1580–1700)".	3'000	Schwemer
22	Prof. Dr. Elena Mango, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abteilung Archäologie des Mittelmeerraumes	Teilfinanzierung der Durchführung von Sondagen mit Studierenden (Reisekosten 5 Stud./Dokt. Universität Bern, Miete Traktor und Bagger) vom 10.6.-29.7.2018 in Himera, Sizilien. Projekt "Intra- oder extrarurban? Zwei neu entdeckte Heiligtümer in Sizilien (Himera)"	5'000	allg. BF
24	Dr. David Loher, PostDoc Researcher, und Prof. Dr. Julia Eckert, Institut für Sozialanthropologie	Teilfinanzierung der Reisekosten eines 8-wöchigen ethnographischen Feldaufenthalts und von Archivrecherchen (2x 3 Wochen Casale Monferrato und 2x 1 Woche Rom, Mailand und Turin). Projekt "Creeping Death. Asbestos and the Allocation of Moral and Legal Responsibilities in the Aftermath of an Industrial Disaster"	4'640	allg. BF
29	Dr. Yvonne Schweizer, wiss. Assistentin, Institut für Kunstgeschichte	Druckkostenzuschuss für den Sammelband mit dem Titel "Format. Normierung und Norm-Überschreitung in den Künsten seit 1960". Peter Lang Verlag 2019, Reihe "Kunstgeschichten der Gegenwart". Die Publikation geht aus einer wiss. Tagung im Oktober 2017 an der Uni Bern hervor	5'000	allg. BF

30	Dr. Stella Krepp, wissenschaftliche Assistentin, Abteilung für Iberische und Lateinamerikanische Geschichte, Historisches Institut	Finanzierung des Besuches der Konferenz "What is International History Now?" in Sydney vom 23.-27.7.2018, erbeten CHF 2'268 (total Kosten CHF 3'020), und eines Archivaufenthalts in London vom 6.-17.7.2018 in der British Library und in den British Archives (Kew), total CHF 1'092. Projekt "The Decline of the Western Hemisphere: A History of Inter-American Relations since 1941"	1'092	NWF
34	Prof. Dr. Annette Kern-Stähler, Chair of Medieval English Studies, Department of English, Matthias Berger, M.A.	Teilfinanzierung der Reisekosten des Doktoranden Matthias Berger nach Melbourne, Australien und Unterhaltskosten während eines vierwöchigen Forschungsaufenthalts vom 18.7.-15.8.2018. Total Kosten CHF 6'000. Mentorin Prof. Stephanie Trigg. Präsentation eines Papers, Diskussion mit Experten auf seinem Forschungsgebiet. Projekt "United under One Banner? Medievalism and National Memory in Twenty-First-Century Switzerland and Britain"	3'000	allg. BF
36	Dr. des. Djouroukoro Diallo, Lehrbeauftragter Angewandte Linguistik, Institut für Germanistik / Assoziierter Forschender Center for the Study of Language and Society (CSLS), Walter Benjamin Kolleg	Druckkostenzuschuss für die Dissertation zum Thema "Darstellung der Tuareg-Rebellionen in Mali in deutschsprachigen Medien: Eine text- und diskurslinguistische Medienanalyse anhand ausgewählter Zeitungsartikel". Peter Lang Verlag.	3'000	allg. BF
39	Dr. des. Rutishauser Susanne, Assistentin I, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. Vorderasiatische Archäologie	Druckkostenzuschuss für die Dissertation der Gesuchstellerin. Projekt "Siedlungskammer Kilikien. Studien zur Kulturgeschichte des Ebenen Kilikien." Verlag Harrassowitz, Reihe "Schriften zur vorderasiatischen Archäologie (SVA)"	3'000	allg. BF
46	Prof. Dr. Christian Rohr, Abt. Sozial- Wirtschafts- und Umweltgeschichte, Historisches Institut	Unterstützung des klimahistorischen Datenbankprojekts „Euro-Climhist“ – Einbau von umfangreichen Datenbeständen aus diversen Kooperationsprojekten: Anteil an Datenbank-Manager (60%), einen Spezialisten für Serverpflege (Std.-Honorar), zwei Sachbearbeiterinnen (50% bzw. 25%) sowie von Juli-Dez. 2018 eine Hilfsassistenz 25%.	25'000	BEKB Fö.f.
48	Dr. Dr. Richard Nemeč, Richard, Dozent und wiss. Assistent am Institut für Kunstgeschichte, Abteilung Architekturgeschichte und Denkmalpflege; PH Dr. Kathrin Chlench-Priber, Uni Bern, Institut für Germanistik	Druckkostenzuschuss für die Publikation "Karl IV.– Schöpfer und Herrscher. Institutionelle Forschungsposition und museale Praxisrealität - ein Widerspruch?". Verlag Gunter Oetel. Hg. R. Nemeč und P. Knüvener; die Publ. ist Resultat einer Tagung des Berner Mittelbaus von 2017. Total Druckkosten EUR 9'930	5'000	allg. BF
<b>Total Fakultät</b>			<b>63'732</b>	

	<b>Medizinische Fakultät</b>		<b>Betrag CHF</b>	
11	Georgia Konstantinidou, Assistenzprofessorin, Institut für Pharmakologie	Partial financing of the upgrade of a slide scanner (Panoramic midi II FL) with Plan-apochromat 40X objective and Z-stack & extended focus. Total Kosten CHF 18'750.00. Projekt "Explore the role of the urokinase-type plasminogen activator (uPA) in lipid metabolic processes in KRAS-induced lung cancer"	15'000	allg. BF
19	Giuseppe Locatelli, Ph.D., Oberassistent at the Theodor Kocher Institute (Prof. B. Engelhardt im Ausstand)	Teilfinanzierung eines vollautomatischen Mikrotoms mit einem vibrierenden Messer zum Schneiden von Gewebeproben und anderen Materialien (Leica VT1000S mit Zubehör und Lupe). Total Kosten CHF 22'759. Projekt "Mechanisms of macrophage phenotype adaptation in the inflamed Central Nervous System, and role in oxidative pathology of Oligodendrocytes"	15'000	allg. BF
27	Dr. Matthias Grieder, post-doc; Dr. Yosuke Morishima, Group Leader, University Hospital of Psychiatry and Psychotherapy, Translational Research Center	Financing of 2 dry electrode EEG caps, one size M and one size L (wave-guard touch – 64 channel dry electrode EEG cap, ANT Neuro, EUR 8'020) and financing of the costs for the ethical application for the study. Project: "Electrophysiological biomarker for responsive-ness of rTMS-therapy in major depression"	9'624	allg. BF
43	Prof. Dr. Axel Rominger, Universitätsklinik für Nuklearmedizin	Partial financing of a powerful workstation with dedicated GPUs to enable deep learning development in the dpt. of the applicant. Projekt "Deep Learning for Molecular Imaging"	15'000	allg. BF
45	Prof. Dr. Mario P. Tschan, Forschungsgruppenleiter Experimentelle Pathologie	Finanzierung der Anschaffung eines Elektroporators für die schnelle und kontrollierte Elektroporation von Säugetierzellen und Mikroorganismen. Projekt "Autophagy in retinoid-based differentiation therapy in acute myeloid leukemia and breast cancer"	9'558	allg. BF
	<b>Total Fakultät</b>		<b>64'182</b>	

	<b>Vetsuisse Fakultät</b>		<b>Betrag CHF</b>	
18	Dr. Martina Dettwiler Martina, Assistentin, Institut für Tierpathologie, Prof. Dr. Sven Rottenberg Sven, Institutsdirektor ITPA	Finanzierung eines Thermocyclers zur Durchführung von PCR-Reaktionen. Einsatz geplant beim aktuellen und bei zukünftigen Projekten im Themenbereich Lymphom bei Hund und Katze. Projekt "Epitheliotropic lymphoma and interface dermatitis in dogs: identification of discriminatory biomarkers for ambiguous cases"	13'220	allg. BF
37	Prof. Anna Oevermann, Veterinärneuropathologie, DCR-VPH	Finanzierung der Anschaffung eines BioPhotometers (Eppendorf, CHF 7'794) und eines automatisierten Luna II Zellzählers (Logos Biosystems, CHF 2'977) für Zellinfektionsversuche, um mit einem standardisierten „multiplicity of infection“ arbeiten zu können. Projekt "Pathogenesis of neurolisteriosis in ruminants"	10'772	allg. BF
	<b>Total Fakultät</b>		<b>23'992</b>	
	<b>TOTAL bewilligt 2018</b>		<b>323'203</b>	